

# Vetschauer Mitteilungsblatt

Jahrgang 20 · Vetschau/Spreewald, den 19. Juni 2010 · Nummer 6

## Sanierung des Schlossparks und der Zufahrten abgeschlossen



- Näheres im Innenteil -

*Foto: Stadt Vetschau/Spreewald*

**Enthält das Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald  
„Neue Vetschauer Nachrichten“**



„Vetschauer Mitteilungsblatt“  
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- V. i. S. d. P.:  
Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald  
oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



*Der neue Schlossvorplatz wirkt jetzt freundlich und aufgeräumt.  
Fotos: Stadt Vetschau/Spreewald*

Zwei junge Eschen wurden an der Stelle der alten Bäume gepflanzt. Diese mussten wegen eines starken Pilzbefalls gefällt werden. Die neu aufgestellten Bänke rund um das Rondell laden jetzt zum Verweilen ein. Von der Denkmalschutzbehörde wurde die gesamte Umgestaltung abgenommen und für gut befunden. Mit der Erneuerung der Zuwege hat sich auch das leidige Thema „verregneter Weihnachtsmarkt“ erledigt. Man erinnere sich, der Bauhof musste jedes Jahr Tonnen von Rindenmulch anfahren, damit der Schlossplatz trockenen Fußes betreten werden konnte. Alles in allem haben sich die Anstrengungen gelohnt und jetzt lädt der Park wieder zu einem romantischen Spaziergang ein.

## Informationen des Bürgermeisters

### Sanierung des Schlossvorplatzes mit Zuwegungen abgeschlossen

Es war ein langer Weg bis das Schlossensemble wieder in neuer Pracht erstrahlen konnte. Nachdem das Schloss und das Stadthaus II im Jahr 2002 durch die Instandsetzung der Gebäudehüllen dauerhaft gesichert wurden, erfolgte in 2008 die Sanierung der Brückenbauwerke. 2009 begann man mit der Sanierung des Schlossparks und installierte eine komplett neue Beleuchtung im Park und entlang der Lindenallee. Ebenfalls wurde ein modernes System für das Anstrahlen der Schlossansicht installiert. Die Wege im Park erhielten einen Allwetterbelag.



*Die aufgestellten Bänke laden zum Verweilen ein.*

Die Einfahrt zum Parkplatz vor dem Stadthaus III ist jetzt voll gepflastert. Dafür konnte man die Pflastersteine aus der Thälmann Straße wieder verwenden. Der Schlossvorplatz konnte nach langer und zäher Diskussion mit der unteren Denkmalschutzbehörde auch mit einem Pflaster befestigt werden. Dazu wurde ein gelbes Granit-Kleinpflaster verwendet. Der Gelb-Ton des Granits findet sich auch in der Farbe der Fassaden der Gebäude und der Brücken wieder und bildet so zusammen ein harmonisches Bild. Die Grünanlagen vor dem Schloss sind neu angelegt und mit Blumen der Saison bepflanzt.

### Wasser von oben und Wasser von unten

So konnte man die diesjährige Eröffnung der Badesaison im Vetschauer Sommerbad an der Reptener Chaussee beschreiben. Eigentlich sollte der Bürgermeister beim traditionellen Anbaden von den Kindern der Kita Rappelkiste angefeuert werden. Diese zogen es aber lieber bei dem vorherrschenden feuchtkalten Wetter vor, ihre Feierlichkeiten zum Internationalen Kindertag in die Solarsporthalle und in ihre Kita zu verlegen. Ein paar Schaulustige waren aber trotzdem gekommen.

Das Nieselwetter konnte auch nicht Bengt Kanzler und den neuen Schwimmmeister Martin Opolka abschrecken. Bei 16 °C Wasser und 13 °C Lufttemperatur sprangen sie mit einem beherzten Kopfsprung ins kühle Nass und drehten eine Runde durchs Becken. Auch an das anschließende Aufwärmen hatte der Bürgermeister gedacht. Er spendierte allen eine Tasse Glühwein. „So, jetzt kann der Sommer kommen“, sagte der Bürgermeister und wünscht allen Besuchern eine angenehme und vor allem sonnige Saison 2010.

Die Aussichten dafür sind gar nicht so schlecht. Zu hoffen wäre es. Das Sommerbad ist herausgeputzt und wartet auf seine Besucher.

Viele Helfer haben wieder fleißig gearbeitet, um den Gästen ein einladendes Flair zu bieten. Die Badebereiche sind für Kleinkinder, Nichtschwimmer und Schwimmer getrennt.

Liegewiese, Tischtennis- und Beachvolleyball-Anlage sowie zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten sorgen für Abwechslung. Eine Imbissversorgung wird wieder angeboten.

Öffnungszeiten Sommerbad:

Montag - Freitag 13.00 - 20.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr (Ferienzeit 08.07. - 20.08.10)

Je nach Wetterlage werden die Öffnungszeiten operativ geändert:

\* an heißen Tagen bis 21.30 Uhr

\* an Schlechtwettertagen verkürzte Öffnungszeiten bzw. ganztägige Schließung

Für individuelle Nutzung des Sommerbades für geschlossene Veranstaltungen sind Anfragen bei der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald unter der Tel.-Nr. 03 54 33/7 77 53 oder 7 77 12 möglich.



Die Entgelte sind seit 2005 unverändert geblieben:

Kinder/Schüler/Studenten Tageskarte 1,00 EUR  
 Kinder/Schüler/Studenten 10er Block Tageskarte 10,00 EUR  
 Erwachsene Tageskarte ganztägig 3,00 EUR  
 Erwachsene Tageskarte ab 17.00 Uhr 2,00 EUR  
 Erwachsene Zeitkarte (Aufenthalt max. 1,5 Std.) 1,50 EUR  
 Erwachsene 10er Block Tageskarte ganztägig 30,00 EUR  
 Erwachsene 10er Block Tageskarte ab 17.00 Uhr 20,00 EUR  
 Erwachsene 10er Block Zeitkarte 15,00 EUR

Der 10er Block enthält 10 Karten + 2 Bonuskarten in der jeweiligen Kategorie.

Die Gültigkeit der Blockkarten ist für die jeweilige Badesaison begrenzt.

Ermäßigungen:

1. Der Tageseintrittspreis (Familienkarte) für Familien mit einem Kind und mehr beträgt 5,00 EUR
2. Gruppen der KITAS und Arbeitsgemeinschaften der Stadt Vetschau/Spr. zahlen je Kind 0,50 EUR

Als Kinder gelten Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Ebenso können Spiel- und Sportgeräte ausgeliehen werden.

Kurse:

Sobald das Wetter es zulässt, sollen auch wieder Kurse angeboten werden. Geplant sind zunächst Wasseraerobic, Wasserjogging und Schwimmernkurse.

Aktuelle Informationen werden im Schaukasten am Badeingang, in der Tagespresse und auf der Internetseite der Stadt Vetschau [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) bekannt gegeben. Auch unter der Tel.-Nr. 03 54 33/26 78 können man sich informieren. Es wird um Verständnis gebeten, wenn Anrufe nicht immer angenommen werden können. Tagaktuelle Informationen, wie z. B. geänderte Öffnungszeiten, erhalten Sie dann über den Anrufbeantworter bzw. über vorgenannter Internetadresse.

Allen Besuchern des Sommerbades in der kommenden Badesaison wünschen wir wieder viel Spaß und Erholung!

## Wernesgrüner Traditionsgespann brachte das Bier ins Ratshotel



Foto: privat

Zur 4. Erdbeermeile hatte man sich etwas Besonderes einfallen lassen. Wie vor mehr als 50 Jahren wurde diesmal das Ratshotel am Marktplatz mit einem Traditionsgespann mit Fassbier beliefert. Das zehn Tonnen schwere und 18 Meter lange Wernesgrüner Traditionsgespann wurde von sechs prächtig herausgeschmückten Kaltbluthengsten gezogen, jeder davon wog eine Tonne. „Tiere, Wagen und Geschirr wurden mit zwei Lkws aus Wernesgrün nach Vetschau gebracht werden“, erzählte Gernot Pro-

watschke, Bereichsleiter eines Getränkefachgroßhandels. Bei der Fahrt durch Vetschau am Samstag und Sonntag wurde das Gespann von vier Männern abgesichert. Neben Gespannführer Gerd Opel und Gernot Prowatschke ließ sich Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler mit der Spargelkönigin Ina Hoffmann (Foto) zuvor durch die Stadt fahren. Das Stadtoberhaupt eröffnete um 10 Uhr die 4. Spreewälder Erdbeermeile auf dem Rickener Bauernhof. Bei strahlendem Sonnenschein hatte die Erdbeermeile am Wochenende viele Besucher nach Vetschau gelockt.

## Wichtige Informationen des Sachgebietes Einwohnermeldeangelegenheiten

### Sommerzeit - Reisezeit

Mit Beginn der Reisezeit wird um Beachtung gebeten, dass in manchen Reiseländern ein noch mindestens sechs Monate gültiges Dokument vorgelegt werden muss und bestimmte Einreisebedingungen erforderlich sind.

Wenn Sie also eine Reise planen oder bereits gebucht haben, schenken Sie der Gültigkeit Ihrer Dokumente Aufmerksamkeit und beantragen ggf. ein neues Dokument. Beachten Sie bitte dabei, dass Sie bei der Passbeantragung ein biometrisches Passfoto vorlegen müssen. Weisen Sie Ihren Fotografen bei der Erstellung des Fotos darauf hin. Hinweise zu den Dokumenten finden Sie auch im Internet unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) und bei den entsprechenden Botschaften.

### Ausweispflicht

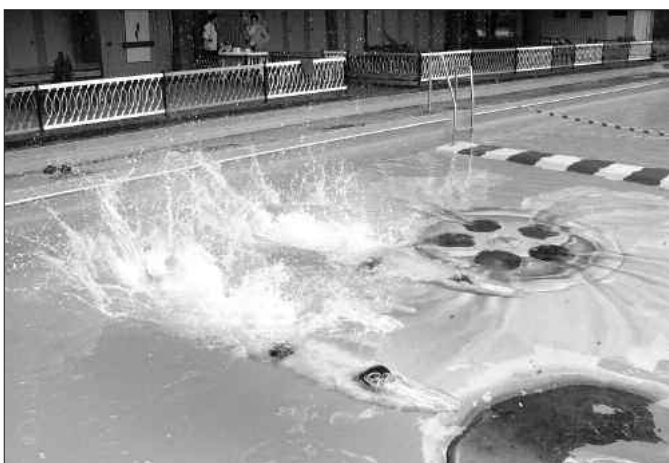
Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 Brandenburgisches Personalausweisgesetz (BbgPAuswG) ist ein Personalausweisnehmer verpflichtet, rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer einen neuen Personalausweis zu beantragen, wenn er zu dessen Besitz verpflichtet ist. Anderenfalls handelt der Personalausweisnehmer ordnungswidrig und kann mit einem Verwargeld bzw. einer Geldbuße von bis zu 500 EUR belangt werden.

### Meldepflicht

Immer wieder muss festgestellt werden, dass einige Bürger ihren Wohnungswechsel nicht rechtzeitig bei der Einwohnermeldebehörde anzeigen. Daher wird erneut an die Meldepflicht gemäß der §§ 12, 23 und 26 Brandenburgisches Meldegesetz (BbgMeldeG) erinnert.

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich gemäß § 12 Absatz 1 BbgMeldeG innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland (Wegzug ins Ausland) bezieht, hat sich gemäß § 12 Absatz 2 BbgMeldeG innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde abzumelden.

Wer seiner Meldepflicht nicht nachkommt handelt ordnungswidrig gemäß § 34 BbgMeldeG. Ordnungswidrigkeiten werden von der Meldebehörde durch Verwarn- und Bußgelder bis zu 500 EUR geahndet.



Fotos: Stadt Vetschau/Spreewald

**Datenweitergabe**

Weiterhin wird darüber informiert, dass die Meldebehörde u. a. Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, politische Parteien und Vereinigungen, und an Adressbuchverlage (z. B. Telefonbuch) übermittelt, sowie Auskünfte zu Alters- und Ehejubiläen erteilt. Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten in den genannten Fällen zu widersprechen. Entsprechende Anträge sind in der Einwohnermeldestelle erhältlich.

## Mehrsprachigkeit - Eine große Chance für die Zukunft unserer Kinder

### Informationsveranstaltung für Eltern, werdende Eltern, Erzieher, Lehrer und Interessierte

Mehrsprachigkeit gewinnt ständig an Bedeutung. Sie bildet eine der wichtigsten Grundlagen für Toleranz und Völkerverständigung. Die Frühvermittlung von Fremdsprachen fördert zudem die geistige Entwicklung.

Im Rahmen einer Vortragsreihe durch die Lausitz stellt eine der führenden Sprachwissenschaftlerinnen der Schweiz, Frau Le Pape Racine, Schweizer Erfahrungen bei der Vermittlung von mehreren Sprachen im Kita- und Schulalter dar.

Zu einem Vortrag am Donnerstag, 24. Juni 2010, 17.00 Uhr im Rittersaal der Stadtverwaltung Schlossstraße 10, in 03226 Vetschau/Spreewald laden die Veranstalter, die Stadt Vetschau/Spreewald und das WITAJ-Sprachzentrum, recht herzlich ein.



Foto: privat

## Ausschreibung der Stadt Vetschau/Spreewald für die Vergabe einer Lieferleistung

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt folgende Lieferung öffentlich auszuschreiben.

**Lieferung: 1 Lastkraftwagen, 13,5 t Allrad und Kipperfahrgestell mit Ladekran**

Die Ausschreibung wird im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg/Berlin am 21.06.2010 sowie auf dem Internetportal [www.vergabemarktplatz.brandenburg.de](http://www.vergabemarktplatz.brandenburg.de) ab dem 21.06.2010 bekannt gemacht.

## Erörterungstermin für die Bürger zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/2009 „Wohnen an der Dscherka“ der Stadt Vetschau/Spreewald

Am Mittwoch, dem 30.06.2010, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, findet ein Erörterungstermin zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/2009 „Wohnen an der Dscherka“, (siehe in den amtlichen Bekanntmachungen) im Sitzungszimmer der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald statt. Vorhabenträger ist Ricken, am Stradoweg.

Alle interessierten Bürger und Einwohner sind zur Erörterung herzlich eingeladen.

### Neu!!! Großdruckbücher in Ihrer Bibliothek

Die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau hat ihr Buchsortiment erweitert. Einen umfassenden Einblick über die Neuanschaffungen erhalten Sie über den Online-Katalog der jeweiligen Bibliothek auf [www.vetschau.de/bibliotheken](http://www.vetschau.de/bibliotheken).

Die Leserumfrage vom letzten Jahr (Die Lübbenauer Stadtnachrichten berichteten) ergab, dass sich vor allem ältere Leser Großdruckbücher im Belletristikbestand wünschen. Diese Anregung haben die Mitarbeiter berücksichtigt und erstmals eine Auswahl an Literatur im Großdruck, angeschafft. Diese Bücher ermöglichen dem Leser ein leichteres Lesen durch großzügigen Zeilenabstand, wohlthuende Wortabstände und natürlich einer größeren Buchstabenform.

Also kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von den Vorteilen von Großdruckbüchern.

Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch.

### Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*



#### den 70. Geburtstag feiern

Herr Helmut Klicks  
Herr Lothar Jank  
Frau Margita Werner  
Herr Klaus Müller  
Herr Peter Schulze  
Herr Bernhard Bumke  
Frau Renate Krüger  
Herr Franz Marschner  
Frau Hannelore Piossek  
Frau Anita Böhmer  
Frau Christel Mirtschin  
Frau Traudelinde Babisch  
Frau Gisela Kirhhübel  
Herr Fritz Wagner  
Frau Elli Gelse  
Herr Wolfgang Linke

OT Laasow  
OT Naundorf  
OT Raddusch

#### den 75. Geburtstag feiern

Herr Herbert Patzigk  
Herr Manfred Speitel  
Herr Egon Turkowski  
Frau Waltraud Schlichtholz  
Herr Hubert Domdey  
Frau Hildegard Jurisch

OT Göritz  
OT Stradow

#### den 80. Geburtstag feiern

Frau Waltraut Kschiewan  
Frau Annemarie Nowka



Herr Siegfried Pfeiffer  
 Frau Edith Neumann  
 Frau Gerda Steep  
 Herr Siegfried Noack  
 Frau Brigitta Lüwa  
**den 85. Geburtstag feiern**  
 Frau Ilse Hannuschka  
 Frau Marie Kalz  
**den 90. Geburtstag feiert**  
 Frau Emma Ohnesorge

OT Görzitz

OT Suschow

## Vereine und Verbände

### Neues vom Sonnenkäferchor

Lange hat man vom Sonnenkäferchor nichts mehr gehört, aber es gibt den Chor noch und heute wollen wir wieder einmal über unser Singen berichten. Wer auf dem Frühlingsfest zu Gast war, hat dort die Sonnenkäferchorkinder gemeinsam mit den „Lustigen Sängern“ der Grundschule gehört. Die „Lustigen Sängern“ sind ehemalige Chorkinder, die im Sonnenkäferchor mit gesungen haben und dies mit Unterstützung ihrer Eltern in der Schule weiter machen. Nach dem gemeinsamen Auftritt mit den neusten, erlernten und selbst gedichteten Lieder, zeigten beide Gruppen, was so in ihnen steckt. Am 10. Mai im Seniorenklub der Stadt Vetschau hatten die jüngsten Sonnenkäferchorkinder ihren ersten Auftritt, um für die Muttis und Omis musikalische Muttertagsglückwünsche zu überbringen. Die 3- bis 4-jährigen Kinder, die erst seit September 2009 im Chor singen, sahen nicht nur gut aus in ihren roten T-Shirts, sondern sie sangen die schönsten Kinderlieder, die sie bisher im Chor gelernt haben.

Mit einem Muttertagslied begrüßten die Kinder alle Gäste im Seniorenklub. Danach krabbelte der Sonnenkäfer den Arm hinauf, der kleine Esel stand im Gras und die kleine Hexe war auch mit dabei. Unsere Zuhörer sangen und klatschten begeistert mit. Die Kinder und ich möchten sich für die Einladung und diesen schönen Nachmittag bei den Muttis und Omis sowie bei Frau Gork und Frau Beyer recht herzlich bedanken. Es hat den Kindern und mir sehr viel Freude gemacht. Eine musikalische Überraschung überbrachten die großen Sonnenkäferchorkinder dann noch am 20. Mai der Frau Erika Nandiko von der Gärtnerei Nandiko zu ihrem 80. Geburtstag. In Mitten von vielen Blumen konnte Frau Nandiko den Gesang der Kinder lauschen. Auch hier waren unsere lustigen, roten T-Shirts zu sehen und die Kinder legten so richtig los. Dass das Singen Freude macht, merkt man nicht nur bei den Chorkindern. Beim gemeinsamen Frühlingsliedersingen waren in diesem Jahr auch viele Eltern mit dabei. Ich wünsche den Kindern weiterhin viel Freude am Singen und uns gemeinsam noch viele schöne Auftritte. Wenn Sie, liebe Leser, einmal jemand überraschen wollen und uns gern dazu einladen möchten, dann rufen Sie einfach an (03 54 33/27 97). Wir kommen gern, denn das Singen macht den Kindern sehr viel Spaß.

Hannelore Pleger  
 Chorleiterin



Foto: privat

## Veranstaltungsplan Juni/Juli 2010

### des Kinder- und Jugendfreizeithauses des ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau und des Freizeitbereiches der Oberschule mit Grundschulteil

#### 1. Kinder- und Jugendfreizeithaus

Jeden Montag heißt es „Kochen und Genießen“, wir kochen mit euch zu verschiedenen Anlässen und Themen, probieren neue Rezepte aus und servieren und genießen all die leckeren Sachen.

Donnerstags könnt ihr beim „Kreativen Gestalten“ zu verschiedenen Höhepunkten neue Techniken erlernen, dekorieren und gestalten.

#### Termine Kochen und Genießen

Montag, 21.06.	13.30 - 15.00 Uhr
Montag, 28.06.	13.30 - 15.00 Uhr
Montag, 05.07.	13.30 - 15.00 Uhr

#### Termine Kreatives Gestalten

Donnerstag, 24.06.	12.30 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 01.07.	12.30 - 14.00 Uhr

#### 2. Freizeitbereich der Oberschule mit Grundschulteil

Jeden Dienstag heißt es höchste Konzentration und absolute Ruhe wenn alle Freunde des Schachspiels zusammenkommen.

#### Termine Schach

Dienstag, 22.06.	14.00 - 15.30 Uhr
Dienstag, 29.06.	14.00 - 15.30 Uhr
Dienstag, 06.07.	14.00 - 15.30 Uhr

#### Achtung wichtige Informationen für die Gestaltung der Sommerferien

Beachtet bitte unsere Ferienschlüsse im Freizeitbereich der Oberschule und im Freizeithaus zu unseren Angeboten in den Ferien!

Der Freizeitbereich der Oberschule bleibt in den Ferien geschlossen, ihr findet uns im Freizeithaus zu folgenden Zeiten:

12.07. - 30.07.	11.30 - 19.00 Uhr
02.08. - 13.08.	12.30 - 19.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Anke Glombik

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

## Veranstaltungsplan Seniorenklub

### Juli 2010

Donnerstag, 01.07.	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe
Freitag, 02.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Dienstag, 06.07.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch, 07.07.	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten
Freitag, 09.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag, 11.07.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag, 12.07.	14.00 Uhr	Blutdruck messen
Dienstag, 13.07.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 14.07.	14.00 Uhr	Gartenfest in der Gartensparte - Kraftwerkstrasse - mit Tanzmusik (Anmeldung erwünscht)
Donnerstag, 15.07.	14.00 Uhr	Kaffeepausch
Freitag, 16.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag, 18.07.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag, 19.07.	14.00 Uhr	Kaffeepausch mit Überraschung
Dienstag, 20.07.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 21.07.	14.00 Uhr	BSV-Treff
Donnerstag, 22.07.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 23.07.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag, 26.07.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
Dienstag, 27.07.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 28.07.	14.00 Uhr	Plinseessen und Buchausleihe
Donnerstag, 29.07.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 30.07.	15.00 Uhr	Seniorenkaffeetafel zum Stadtfest

Änderungen vorbehalten

Anita Gork

Leiterin Seniorenklub

## Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren Vetschau e. V.

### Juli 2010

- 02.07.2010 Kegeln + Kaffee bei Loewa's  
Beginn 13.30 Uhr
- 05.07.2010 Schwimmen in Lübbenau  
(letzte Mal vor den Sommerferien)  
Abfahrt 13.30 Uhr
- 06.07.2010 Spielnachmittag im Seniorenclub  
Beginn 14.00 Uhr
- 09.07.2010 Kegeln + Kaffee bei Loewa's  
Beginn 13.30 Uhr
- 11.07.2010 Sonntagskaffee im Seniorenclub  
Beginn 14.00 Uhr
- 14.07.2010 **3. Radpartie nach Boblitz (Kahnfahrt, Kaffee  
(Anmeldung bitte bis zum 09.08.2010) (Abfahrt  
nach Absprache)**
- 15.07.2010 Kaffeeplausch im Seniorenclub  
Beginn 14.00 Uhr
- 16.07.2010 Kegeln + Kaffee bei Loewa's  
Beginn 13.30 Uhr
- 18.07.2010 Sonntagskaffee im Seniorenclub  
Beginn 14.00 Uhr
- 23.07.2010 Kegeln und Kaffee bei Loewa's  
Beginn 13.30 Uhr
- 24.07. - 29.07. Seniorenfahrt in den Thüringer Wald  
Mit Halbpension und schönen Ausflügen  
(näheres unter 01 74/5 11 77 37)**

### Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team!

Elke Beyer

## 1. Radpartie der Mobilien Senioren und der Maientanz in der Neustadtklausen

Am 11.05.2010 unternahmen wir unsere Radpartie Seniorinnen und Senioren.

Die nicht mehr Radfahren konnten, wurden mit dem Auto zur Koselmühle gebracht. Es hatten sich Bekannte zur Verfügung gestellt den Transport zu übernehmen, vielen Dank dafür. In der Koselmühle war von Frau Beyer ein Kaffeegedeck bestellt. Als alle dort angekommen waren, wurde der selbst gebackene Kuchen und Kaffee serviert. Nach dem Kaffee und etwas Unterhaltung ging es wieder Richtung Vetschau zur Neustadtklausen. Dort sollte zum Abendbrot gegrillt werden, was von Frau Friedrich und Frau Beyer durchgeführt wurde.

Zum Abendbrot wurde dann Bratwurst mit geröstetem Brot und Kräuterbutter serviert. Nach der Fahrt haben sich alle gestärkt und die schönen Stunden gingen zu Ende. Dann begaben sich alle auf den Heimweg. Alle Seniorinnen und Senioren möchten sich bei Frau Beyer und Frau Friedrich und dem Team der Neustadtklausen bedanken für die gute Bewirtung, nochmals ein Dankeschön an unsere Autofahrer.

In unserem Programm stand noch der Maientanz an, den wir am 19.05.2010 in der Neustadtklausen durchführten. Bei nicht so schönem Wetter war der Raum nicht ganz besetzt. Die Frau Beyer begrüßte alle und anschließend wurde Kaffee und Kuchen serviert. Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Bei schöner Musik wurde das Tanzbein geschwungen. So verging der Nachmittag bis zum Abendbrot. Von Frau Friedrich wurde ein gut schmeckendes Frikassee serviert. Auch alle Seniorinnen und Senioren bedanken sich bei allen Helfern, genannt sind auch Frau Beyer und das Team der Neustadtklausen mit einem Wiedersehen am 24.06.2010.

Walter Roch

Mobilien Senioren

## Mit „Paola“ und „Ariane“ unterwegs im Spreewald

Die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Bezirksgruppe Calau trafen sich am 3. Juni zu einer Kremserfahrt. Unser Kutscher Dietmar Passek mit seinen schönen Pferden Paola und Ariane erwarteten uns am „Winkel“ in Vetschau. Alle waren gekommen, aber wo war die Sonne? Im Kutschwagen war es aber gemütlich, alle „Vorhänge“ waren herunter gelassen und der Wind konnte uns nichts anhaben. So zogen uns die beiden „Mädchen“ in Richtung Stradow. „Hoch auf dem gelben Wagen“ eröffnete den Reigen fröhlicher Lieder. Dann wurde wortreich die vorüberziehende Natur, die Stradower Teiche mit den vielen Anglern, die Störche und so manches, was am Wege sichtbar wurde, besprochen.

Das Ortsschild Burg Kaupa animierte uns zu weiteren Liedern. Die Spannung stieg, denn es war mittlerweile Mittagszeit. Vor „Bordmanns Scheune“ begrüßte uns eine Spreewälderin mit Gurken-Häppchen und lud uns zum Mittagessen ein.

Und wie schön - die Sonne war plötzlich da. Das Essen war so gut, dass mancher ein Verdauungsschnäpschen brauchte.

Bevor wir wieder einstiegen, bekam jedes der Pferde von Jacqueline eine Riesen-Möhre.

„Wir haben so gut gegessen und sie sollen auch etwas bekommen. Außerdem freue ich mich sehr, dass ich neben dem Kutscher sitzen darf, das Getrappel der Pferde hören und sie riechen kann“.

Wir waren etwas Mittagsmüde als jemand fragte: „Hat der Kutscher keinen Muntermacher für uns“? Klar, hat er. Und nach diesem Trunk trällerten wir fröhlich „Jetzt fahr'n wir über'n See“. In Vetschau gab es zum Abschluss noch Kaffee oder Eis. Danke allen, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Die Stadt Vetschau hat uns mit einem Betrag aus der „Richard-Hellmann-Stiftung“ unterstützt und Frau Veronika Seehafer hat alles perfekt organisiert. Danke!

Maria Großmann



Foto: privat

## Benefizkonzert in der Gutskapelle Reuden

Am Sonntagvormittag des 16. Mai schaute so mancher Sänger des Vetschauer Gesangvereins sorgenvoll zum Himmel. Am Nachmittag war ein Konzert in Reuden geplant. Hoffentlich regnet es nicht! Die Sonne aber war auf unserer Seite. Sie strahlte und die Zuhörer kamen in die wunderschöne kleine Gutskapelle um bei geöffneter Tür der Musik zu lauschen und die Wärme zu genießen.

Auch unser Chorleiter, Herr Klaus Schröder war aus Cottbus gekommen, um selbst das anspruchsvolle Programm zu dirigieren.

Mit einem Erlös von 203 Euro haben wir nicht gerechnet, umso größer war die Freude.



Pastorin Martina Schmidt überraschte uns dann mit der Einladung zum Kaffeetrinken.

Im Reudener Gemeindehaus war liebevoll eine Kaffeetafel für uns gedeckt. Und Reudener Frauen hatten frischen Sonntagskuchen für uns gebacken. Alles schmeckte hervorragend!

Alle vom Gesangverein bedanken sich sehr herzlich für diese gelungene Überraschung. Versprochen: wir singen mal wieder in Reuden.

Maria Großmann



Foto: privat

## Stradower Schützen lassen sich ihr Jubiläumsfest nicht verregnen

Programmablauf und Regen schienen aufeinander abgestimmt zu sein: Unmittelbar nach Ende des offiziellen Teils mit Begrüßungsreden und Dankesworten prasselte es beim Stradower Schützenfest vom Himmel und vertrieb alle Gäste in die Pavillons und Zelte. Noch bei schönstem Wetter hatten die Schützenvereine aus Vetschau, Calau, Lübbenau und Boblitz hinter den Stradower Verein, der in diesem Jahr das 20. Jubiläum begeht, Aufstellung genommen.

Jens Zander, seit eben genau dieser Zeit auch Vereinschef, begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter auch einige Fahrradtouristen, die sich vom bunten Treiben anlocken ließen. „Seit 20 Jahren nun schon trägt der Schützenverein unser Dorffest aus und leistet so einen großen Beitrag im gesellschaftlichen Leben. Ihm gebührt unser herzlichster Dank“, so Ortsvorsteher Andreas Malik. Wie es sich für ein Schützenfest auch gehört, wurde Salut geschossen: 150 Gramm Pulver mit einer 30 Gramm Sandvorlage donnerte aus einer Kanone und unter Applaus dreimal in den Stradower Himmel. Jens Zander mühte sich dann beim anschließenden Fassbieranstich redlich, aber die Zapftechnik war dann doch nur mit vereinter Hilfe zu überlisten. Buntes Festgetümmel überall, Hüpfburg, Kegelanlage und natürlich ein Schießstand gehörten zum Fest. Mittendrin ein kleines Ferkel, dessen Gewicht geschätzt werden sollte.



Foto: Peter Becker

Davor diskutierte ein junges Pärchen über das Gewicht, die ehemalige Stradowerin Claudia Roth und Ilko Hausner. Beide werden in vier Wochen heiraten und sahen das Ferkel irgendwie als Glücksschwein auf ihrem gemeinsamen Weg. Leider lagen sie mit ihrer Schätzung gründlich daneben. Margit Melle aus Märkisch Heide hatte dagegen bis aufs Gramm genau geschätzt.

Die Bierrutsche war mal ein etwas anderes Wettkampfgerät, passend zum Regen. Dabei kam es darauf an, ein halbvolles Bierglas auf dem nassen Tisch möglichst weit zu stoßen ohne dass es von der Kante fällt. Aileen Huchatz erreichte mit Ehemann Tino sehenswerte Ergebnisse. Als alles unter den Zelten stand, war genau der richtige Moment für ein paar Vetschauer Mädchen gekommen, mit ihren Pferden durch den Regen über den Festplatz zu reiten. Sabrina Rattke, Anne und Ellen König trieben völlig durchnässt ihre Pferde immer wieder an den Zuschauern vorbei und bekamen für ihren Mut und wohl auch für die Missachtung des Wolkenbruchs Applaus.

Peter Becker

Aus Lausitzer Rundschau

## Sonderausstellung „Ackern, Flößen, Jagen - Naturwissenschaften und Archäologie“ in der Slawenburg Raddusch

Anlässlich ihres 7-jährigen Bestehens startete die Slawenburg Raddusch am 28. Mai ihre Sonderausstellung zur Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit. Sie wurde konzipiert und erstellt von Wissenschaftlern des Deutschen Archäologischen Instituts, des Botanischen Museums Berlin und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums.

Sie zeichnet eine etwas andere Sicht auf archäologische Funde speziell in Brandenburg. Archäobotaniker und Zoologen zeigen in dieser Ausstellung, welche Rückschlüsse aus den geborgenen Überresten von Flora und Fauna auf die Umweltverhältnisse vergangener Jahrtausende gezogen werden können. Zudem faszinieren Möglichkeiten der Analyse von Jahresringen bei Holzfinden. „Mithilfe der Dendrochronologie kann heute das Alter von Hölzern genau bestimmt werden“, erklärt Dr. Harriet Bönisch, Geschäftsführerin des Fördervereins Slawenburg Raddusch. Die Besucher erfahren in dieser Ausstellung, wie vor 6000 Jahren in der Lausitz mit dem Ackerbau begonnen wurde und wie man über Jahrtausende Holz geflößte. Wie sich der Zweck des Jagens im Laufe der Jahrtausende in der Region verändert hat, erfahren die Slawenburg-Besucher ebenfalls.

Die Ausstellung ist so angelegt, dass sie sich auch ausgezeichnet als praktischer Geschichtsunterricht für Schulklassen eignet. Das Spektrum der Dauerausstellung wird so auf anschauliche Weise erweitert. Die Sonderausstellung ist noch bis zum 15. August zu sehen. Geöffnet ist die Slawenburg täglich von 10 bis 18 Uhr. Führungen können unter 03 54 33/5 55 22 angemeldet werden.



Mithilfe der Dendrochronologie kann man das Alter des Holzes und die damaligen klimatischen Bedingungen genau bestimmen.

Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

## Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau im 2. Halbjahr 2010

- 18.07.2010  
17.00 Uhr Benefizkonzert für die Wüstenhainer Kirche in der Wendischen Kirche mit Andreas Thiemig am Flügel und Dietmar Schöne am Cello um eine Spende wird gebeten
- 29.08.2010  
17.00 Uhr Konzert der Gruppe „Cloverleaf“ von der Musikschule OSL im Innenhof des Stadtschlösses 2 Gitarren, 1 Querflöte und 1 Blockflöte  
Eintritt: 4,00 €
- 19.09.2010  
17.00 Uhr Multi-Media-Vortrag „Zu Fuß um die Welt“ in der Wendischen Kirche  
Eintritt: 8,00 €
- 26.09.2010  
18.00 Uhr Ralf Benschu und Jens Goldhard am Saxofon und Orgel/Flügel in der Wendischen Kirche um eine Spende wird gebeten
- 21.10.2010  
19.00 Uhr „Syndikat“ Berliner Kabarett in der Bibliothek Vetschau  
Eintritt: 8,00 €
- 14.11.2010  
16.00 Uhr Liederabend mit Michael Zumpe und dem Lübber Kantor in der Wendischen Kirche Johannes Leonardy um eine Spende wird gebeten

Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau

### Konzert der Musikschüler der Musikschule

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt am Donnerstag, dem 24. Juni 2010 um 17.30 Uhr in die Wendische Kirche ein.

Musikschüler der Musikschule OSL präsentieren sich im Abschlusskonzert des diesjährigen Schuljahres. Wir würden uns freuen Sie als unsere Gäste zu begrüßen, der Eintritt ist frei.

Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau e. V.

## 7. Stadtfeuerwehrtag und 20 Jahre - Blau-Weiss 90 e. V.

### Programm auf dem Sportplatz Stradoweg in Vetschau

#### Freitag, 25. Juni 2010

- 18.00 Uhr Freizeitfußball-Turnier  
ab 20.00 Uhr Disco im Festzelt mit der Diskothek „Dream Sound“

#### Samstag, 26. Juni 2010

- 09.00 - 12.00 Uhr Fußball: Nachwuchsturnier D, E und F-Junioren  
ab 13.00 Uhr Wettkämpfe im Feuerwehrtag der Stadt Vetschau/Spreewald mit ihren Ortsteilen  
ab 14.30 Uhr Blasmusik im Festzelt, Auftritt der Jazzy-Teens, Judovorführung & Kickboxen, Gaudi-Fußballspiel, Ponyreiten, Präsentation einer Oldtimer-Drehleiter, Drehleiterfahrten, Kaffee und Kuchen, Große Tombola, Torwandschießen  
17.00 Uhr Siegerehrung Wettkämpfe Feuerwehrtag  
ab 20.00 Uhr Disco mit „Dream Sound“ im Festzelt mit Überraschungen  
ca. 22.30 Uhr Feuerwerk mit Musik

#### Sonntag, 27. Juni 2010

- 10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen  
11.00 Uhr Frauenfußball  
Eintritt frei!

Der Vorstand BW 90 e. V.  
Der Stadtbrandmeister

## Koßwiger Dorffest am 3. und 4. Juli

### Samstag, 3. Juli 2010

- Kleinfeldfußballturnier von 11 bis 15 Uhr
- Wettbewerbe für Jung und Alt ab 14 Uhr
- Luftgewehrschießen
- Dartspfeilwurf
- Büchsenwerfen ...
- Tombola mit vielen Preisen ab 14 Uhr (Hauptgewinn Flug mit Kleinflugzeug)
- Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung ab 15 Uhr
- kleines Programm für unserer Senioren zur Kaffeezeit
- Siegerehrungen Fußball und Wettbewerbe ab 15.30 Uhr
- Ziehung des Hauptpreises ab 16.30 Uhr
- Disco im Festzelt ab 19.30 Uhr
- lustige Einlage der Karnevalclubs ab 21 Uhr

### Sonntag, 4. Juli 2010

- Frühschoppen mit den Spreewälder Blasmusikanten ab 10.30 - 13 Uhr
- Mittagstisch bietet das Gasthaus „Zur Linde“ an  
*Uwe Feller*

## Sport

### Missener in den Landeskader der Bogenschützen berufen

Eine besondere Ehre wurde den Missener Bogenschützen am vergangenen Wochenende (15. und 16. Mai) zu teil. Auf Einladung des Landestrainer-Teams fuhren drei Kinder (Altersklasse U12) zu ihrem ersten Kader- und Sichtungstraining nach Strausberg! Es galt, sich für die Landesauswahl im Kinder- und Jugendbereich zu qualifizieren.

Im Rahmen eines Trainingslagers waren die teilnehmenden Juliane Schwerdtfeger, Jonas Heitzmann und Lucas Olitzsch neben weiteren ca. 12 Brandenburger Bogenschützen angetreten, um ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen. Techniktraining, Konditionsübungen und Ausdauertraining standen dabei auf dem Programm, um am Sonntag mit einer wettkampfnahen Trainingsserie den Landestrainern die Auswahl schwer zu machen, wer denn nun in den neuen Landeskader 2010/2011 nachrücken darf! Entsprechend groß war bei allen die Anspannung, stellt es doch eine große Ehre dar, „sein“ Land bei Wettkämpfen repräsentieren zu dürfen.



Foto: privat

Am Ende verkündete Sarah Sägebrecth, Landesjugendbeauftragte des BBSV, die Namen des Kadere. Juliane und Jonas freuten sich sehr, als auch ihre Namen verlesen wurden.



Und Juliane kam dabei noch eine besondere Ehre zu teil - sie darf zum Jugendverbandspokal Mitte Juni im Störizland die Verbandsfahne des BBSV tragen! An diesem Pokalturnier nehmen Mannschaften fast aller Bundesländer teil!

Im Übrigen nutzten gleichzeitig vier weitere Vereinsmitglieder den Aufenthalt in Strausberg zu einem gemeinsamen Training mit dem Landskader und dem örtlichen Bogenverein. Bei dieser Gelegenheit wurden bereits weitere solcher Trainings vereinbart, da es allen Spaß und neues Wissen zum Bogenschießen gebracht hat. Außerdem hat sich wieder gezeigt, dass Bogenschützen eine große Familie sind!

*Ina Schwerdtfeger*  
Vereinstrainerin

## Handballturnier in der Solarsporthalle Vetschau

Am 22.05.2010 fand in der Solarsporthalle ein Handballturnier statt. Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 12 Jahren aus Calau, Vetschau und Lübbenau lieferten sich spannende Spiele. Lübbenau trat mit einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft der TSG-Lübbenau an. Die Kinder aus Calau und Vetschau erlernten das Spiel im Rahmen der Ganztagsangebote an ihren Schulen. Herr Zimmermann trainiert seit 2 Jahren eine Jungenmannschaft in unserem Schulzentrum. Mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft organisierte er dieses Turnier für seine Trainingsgruppe.

Die Jungs dankten es ihm mit dem Turniersieg. Ein schnelles Spiel und gut durchdachte Spielzüge machten die Mannschaft unschlagbar.

Im 1. Spiel traten sie gegen die Mädchen aus Lübbenau an. Das Spiel endete 19 : 2 für Vetschau. Auch die Mannschaft aus Calau konnte 23 : 3 geschlagen werden. Das letzte Spiel wurde gegen die Vereinsmannschaft der Jungen aus Lübbenau ausgetragen. Die Vetschauer spielten konzentriert und mit viel Freude, sodass auch gegen diese Mannschaft ein ungefährdeter Sieg mit 26 : 7 errungen werden konnte.

Das Turnier endete mit folgenden Ergebnissen:

1. Vetschau	68 : 12	6 : 0
2. Lübbenau (m)	44 : 51	4 : 2
3. Calau	27 : 46	2 : 4
4. Lübbenau (w)	22 : 52	0 : 6

Herzlichen Glückwunsch allen Spielern, sowie Herrn Zimmermann. Wir wünschen weiterhin viel Freude und so großartige Erfolge.

Wir möchten Herrn Zimmermann auf diesem Wege nochmals für diesen tollen Tag danken.

Dank sagen möchten wir auch den Sponsoren, der Fleischverarbeitung Vetschau, dem Fahrzeughaus W. Schmidt Vetschau und Herrn Professor Dr. Weber aus Senftenberg, die geholfen haben, das Turnier materiell und finanziell abzusichern.

*Gerhild Zander*

*Komm. Primarstufenleiterin des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“*



1. Reihe von links: Jan Linke, Eric Schulz, Tobias Drogan, Philipp Thieme

2. Reihe von links: Justin Streidt, Maurice Reschke, Florian Schmidt, Moritz Thieme, Gregor Radnick, Marvin Stephan

Foto: privat

## Vetschauer Mädchen mit Platz vier bei Deutschen Meisterschaften

### Charline Handke im Einzelfinale

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Bohlekegeln, die in der Hansestadt Hamburg stattfanden, startete je eine Auswahl Jugend B weiblich im Mannschaftswettbewerb sowie Charline Handke in den Einzelwettbewerben.

Die Meisterschaft begann mit dem Mannschaftswettbewerb der Mädchen B. Zur Mannschaft gehörten Charline Handke, Lisa-Marie Lösch, Christin Zimmermann, Sidney Ullmann (alle vom 1. KSV Vetschau) und Lena Kobert von KV Germania Freienhufen. Charline erreichte als Anfangsspielerin trotz eines Fehlwurfs 771 Holz. Im zweiten Durchgang spielte Lisa-Marie Lösch 778 Holz. Mannschaftsbeste bei den OSL Mädchen wurde Christin Zimmermann mit 685 Holz. Damit lagen die Mädchen auf dem dritten Medaillenrang. Schlusspielerin Lena Kobert spielte ebenfalls gute 778 Holz, doch am Ende wurde der Kampf nicht mit einer Medaille belohnt. Die Mädchen wurden mit den letzten Kugeln von der Starterin aus Bremervörde, die Tagesbestwert von 814 Holz spielte, um vier Holz überholt. Deutsche Meister wurde Hamburg (3139) vor Potsdam-Mittelmark (3137) und Bremervörde (3116). Die OSL Mädchen spielten sich mit 3112 Holz am Ende auf den undankbaren vierten Platz, aber trotzdem ein super Ergebnis auf das sie stolz sein können.

Samstag fanden die Qualifikationen in den Einzelwettbewerben der Jugend statt. Dabei konnten sich die besten zwölf Spieler von 28 Startern für die Endrunde am Sonntag qualifizieren.

Die Vetschauer Charline Handke spielte im ersten Durchgang deutlich souveräner als noch am Vortag und erreichte mit 800 Holz als 4. sicher das Finale.

Als Höhepunkt der Meisterschaften fanden am Sonntag die Einzelfinale statt. Charline Handke musste als erste der drei OSL Finalisten auf die Bahn. Charline spielte sehr sicher auf und war bis 80 Kugeln bei der Medaillenvergabe dabei. Doch dann kamen zwei Bahnen wo nichts viel, da reichte auch ein guter Endspurt nicht aus. 797 Holz waren am Ende Platz sechs und sechs Holz fehlten zur Medaille.

Mit dem vierten Platz in der Mannschaft, dem vierten Platz im Doppel und dem 6. Platz im Einzel ging eine lange und erfolgreiche Saison für die Jugend des 1. KSV Vetschau zu Ende.

*Jugendwart 1. KSV Vetschau*

*Jörg Gresch*



Foto: privat

## Vetschauer Kraftsportler bei Brandenburgischer Meisterschaft erfolgreich

Die Brandenburgische Meisterschaft im „Kraftdreikampf“ fand in diesem Jahr in Lauchhammer statt. Unter den 58 Sportlern befanden sich auch vier aus dem Fitnesscenter Stoppa.

Janine Kluske ging in der Körpergewichtsklasse bis 75 kg an den Start und belegte dort mit neuer persönlicher Bestleistung in der Kniebeuge den ersten Platz. In der Körpergewichtsklasse bis 60 kg siegte Kathrin Stoppa mit persönlicher Bestleistung im Bankdrücken. Bei den Männern startete in der Körpergewichtsklasse bis 100 kg Daniel Friedrich und wurde, ebenfalls mit persönlicher Bestleistung im Bankdrücken, Zweiter. Ronny Göbel belegte in der Körpergewichtsklasse bis 125 kg den ersten Platz. In den Disziplinen Kniebeuge und Kreuzheben sowie in der Dreikampfwertung stellte er eine persönliche Bestleistung auf.



(v. l. n. r.): Daniel Friedrich, Kathrin Stoppa, Ronny Göbel, Janine Kluske  
Foto: privat

## Wissenswertes

### Exil Vetschauer mit Herz für Vetschau verstorben

Vielen alten Vetschauern ist noch der Kohle-/Holzhandel sowie Obst-, Spargelanbaubetrieb Stirnatis bekannt. Herr Roland Stirnatis wurde am 23.02.1926 hier in Vetschau geboren, wo er seine Jugend erlebte. Sein Vater, zweifacher Schützenkönig, hatte seinen Betriebs- und Wohnsitz neben dem ehemaligen Hotel „Zur Stadt Berlin“. Heute befindet sich auf diesem Grundstück der Kreuzungsbereich der L 49 (B 115) Calau-Vetschau.

Wie viele musste auch er die Grausamkeiten des 2. Weltkrieges als Soldat erleben und wurde erst Ende 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. Von Cottbus, wo er in der Handelszentrale Holz später in der Bau-Union arbeitete, ging er auf Druck der damaligen Machthaber in Richtung Westen, lebte und arbeitete 30 Jahre in Düsseldorf. Danach bezog er seinen Altersruhesitz in Hambühren im Landkreis Celle in Niedersachsen.

Nach dem Fall der Mauer besuchte er regelmäßig seine Heimatstadt und pflegte einen regen Briefkontakt mit der Stadtverwaltung. Er übergab für die Heimatstube die von Richard Hellmann gestiftete Königsscheibe von 1927, die sein Vater Herrmann als Schützenkönig errang, nebst einer Dokumentation über deren abenteuerliche Sicherstellung. Er war mehrfach behilflich, Personen auf alten Fotos zu identifizieren und schenkte der Stadt selbst viele Fotos, sowohl vom Stadtbild als auch von privatem Inhalt. Mit seinen Erinnerungen trug er dazu bei, Vetschauer Stadtgeschichte nachzuvollziehen, indem er seinen Fotos umfassende Beschreibungen der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten beifügte. Des gleichen gehört zu seinen Schenkungen Literatur über den Spreewald sowie Presseauschnitte über die Wenden/Sorben in Zeitungen/Zeitschriften, welche in den alten Bundesländern erschienen.

Mit Trauer erhielt die Verwaltung die Nachricht, dass Herr Roland Stirnatis am 13.05.2010 verstorben ist. Seit vielen Jahren war der Stadtverwaltung als liebenswürdigen und großzügigen Menschen, einen alten Vetschauer, der seiner Heimat trotz ungewollter langer Trennung nie aufgehört hat, die Treue zu halten.

## Bezirksverband Calau/NL der Gartenfreunde e. V. informierte zum Thema Pflanzenschädlinge

Der Bezirksverband Calau/NL der Gartenfreunde e. V. ist der Dachverband der Gartenvereine von Calau, Lübbenau, Altdöbern und Vetschau, die in ihm Mitglied sind.

Das Thema war: Krankheitsbilder, Pflanzenschädlinge erkennen und deren Bekämpfung, der beim Fachhandel Rudolf Petzold in Vetschau stattfand.

Am 27.05.2010 stellte uns Rudolf Petzold unterstützt, von seinen Mitarbeiterinnen Grit Antonzeck und Kathleen Günther Schädlingbekämpfungsmittel verschiedener Firmen vor.

Dieses Jahr hatten wir einen langen Winter, damit war eine Winterspritzung fast unmöglich. Ähnlich verhielt es sich durch den vielen Regen bei den Erdbeeren. Dadurch sind die ersten Krankheiten schon sichtbar.

Die Grundvoraussetzung für den Einsatz des richtigen Mittels ist, zu unterscheiden zwischen einer Pilzkrankung und einer Schädigung durch Tiere.

Die Cu-Präparate können nach wie vor verwendet werden. Es gibt aber neue bessere, die nicht so schnell vom Regen abgespült werden, wie die kupferhaltigen Mittel. Alte Schädlingbekämpfungsmittel besser nicht mehr verwenden. Sie können gesundheitliche Schäden hervorrufen. Diese Mittel können Sie in den Fachhandel bringen. Er entsorgt sie. Schädlingbekämpfungsmittel aus Polen sind in Deutschland verboten. Bei seinem Einsatz droht eine Strafe. Die Mittel, die neu im Angebot sind unterliegen EU-Richtlinien.

Vor der Anwendung von chemischen Präparaten muss unbedingt die Gebrauchsanweisung gelesen und die Karenzzeit eingehalten werden.

Für jede Erkrankung und jeden Schädling gibt es ein oder mehrere Mittel für dessen Bekämpfung. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten. Nützlich ist es auch ein geschädigtes Pflanzenteil mitzunehmen.

Die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln bieten neben den chemischen auch biologische Mittel an.

Darüber hinaus erzielt man mit Kalk-Stickstoff-Dünger eine gute Wirkung auf den Boden und damit ein gesundes Pflanzenwachstum. Der Einsatz von Folien für Tomaten oder Mulchen, sowie gießen und spritzen von Jauche, die man aus verschiedenen Pflanzenteilen selbst herstellen kann, wirken sich auf die Entwicklung der Pflanzen positiv aus. Rindenmulch nur aus dem Sack verwenden, der ist desinfiziert.

Unkrautvernichtungsmittel dürfen nur mit Genehmigung der Behörde eingesetzt werden. Sonst kann es zu hohen Strafen kommen.

Hier noch ein paar Tipps:

- Abgesammelte, tote Schnecken einen Tag stehen lassen. Dann fangen sie an zu stinken. Diese stinkenden Schnecken in die Mäuse- und Maulwurflocher stecken. Die Tiere verziehen sich.
- Pflanzenschutzmittel nicht mit der Kanne gießen. Es kostet viel Wasser und darin gelösten Wirkstoff. Effektiver ist die Lösung mit einem Drucksprüher zu verteilen. Für jedes Präparat einen anderen Sprüher verwenden. Damit besteht nicht die Gefahr, dass Rückstände aus Versehen Pflanzen z. B. vernichten.

Ulrike Noatsch

Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksverband Calau/NL der Gartenfreunde e. V.

## Frühlingsfest im Pflegeheim

Auch wenn das Wetter uns nicht so richtig auf den Frühling einstimmen lässt, so feierten die Bewohner des Pflegeheimes „Am Birkenwäldchen“ in Vetschau, am 4. Mai 2010 und am 11. Mai 2010, trotzdem in ausgelassener Stimmung ihre diesjährigen Frühlingsfeste in den Wohnbereichen.



An einer frühlingshaft geschmückten Kaffeetafel genossen die Bewohnerinnen und Bewohner den selbst gebackenen Kuchen und frischen Kaffee, mit musikalischer Umrahmung durch „Lothar aus dem Spreewald“. Als Höhepunkt der geselligen Frühlingrunde führten die Kinder der Einrichtung „Sonnenkäfer“ ein buntes Programm mit Gesang und Tanz auf. Lachende Kinderaugen eroberten in kürzester Zeit die Herzen der Senioren. Als Dankeschön konnten die Kinder den „selbst gebastelten Frühling“ durch die Bewohner in Form einer großen bunten Blume, sowie viele bunte Luftballons mitnehmen.

Bei der Aufführung ihres Spreewaldprogramms von Marlies und Lothar Schnell konnte sich so manch ein Bewohner an die eigene Tracht oder die Arbeiten am Spinnrad erinnern „Das waren noch Zeiten ...“. Bei Bowle, Musik und guter Stimmung wurde gesungen, geschunkelt, geklatscht und getanzt. Ein Tag ging zu Ende, der viele Bewohner sichtlich glücklich machte und Erinnerungen weckte. Wir danken allen Beteiligten für das Ermöglichen dieser Veranstaltung.

Anett Beushausen



Foto: privat

## Beratertage der InvestitionsBank des Landes Brandenburg

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg bietet im III. Quartal 2010 im Kreis Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungen an. Diese sind selbstverständlich kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (03 31) 66 0- 22 11, der Telefonnummer (01 63) 66 0- 15 97 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

### Beratungstermine ILB Region Süd III. Quartal 2010

#### Juli 2010

Do., 01.07.2010 Senftenberg SV 10:00 - 16:00 Uhr  
Do., 08.07.2010 Cottbus HWK 10:00 - 16:00 Uhr  
Mo., 19.07.2010 Finsterwalde KHW 10:00 - 16:00 Uhr

#### August 2010

Di., 03.08.2010 Cottbus ZAB 10:00 - 16:00 Uhr  
Mo., 23.08.2010 Lübbenau SV 10:00 - 16:00 Uhr  
Do., 26.08.2010 Cottbus HWK 10:00 - 16:00 Uhr

#### September 2010

Di., 07.09.2010 Cottbus IHK 10:00 - 16:00 Uhr  
Mo., 20.09.2010 Finsterwalde KHW 10:00 - 16:00 Uhr  
Mo., 27.09.2010 Lübbenau SV 10:00 - 16:00 Uhr

Heinrich Weisshaupt  
InvestitionsBank des Landes Brandenburg

## Wir können noch Verstärkung gebrauchen!

Unsere „Krabbelgruppe“ trifft sich immer donnerstags in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr in den Räumen der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Lübbenau.

Gemeinsam spielen, lernen und lachen, unter diesem Motto treffen sich Mütter und ihre Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in der Evangelischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle Lübbenau. Die Gruppe hat eine lange Tradition, hat sich nach längerer Pause im Frühjahr wieder neu zusammengefunden und kann durchaus noch Verstärkung vertragen. Mütter, Väter und Kinder sind herzlich eingeladen, einfach kommen und mitspielen.

Im gemütlichen Spielzimmer der Beratungsstelle haben die Kinder Gelegenheit mit Gleichaltrigen zusammen zu sein und sich auszuprobieren. Es wird gespielt, gesungen und getobt, Mütter oder Väter kommen miteinander ins Gespräch und tauschen Erfahrungen aus. Nicht selten entstehen über die Treffen hinaus Freundschaften zwischen Eltern und Kindern.

Die Treffen der Eltern-Kind-Gruppe werden durch eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle begleitet. Auf Wunsch der Eltern können thematische Beiträge bzw. Diskussionen einfließen.

Wenn Sie Interesse an unserer Gruppe haben sind sie herzlich eingeladen. Die Evangelische Erziehungs- und Familienberatungsstelle befindet sich in Lübbenau, im Lindenweg 9. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen unter der Nummer 0 35 42/81 18 gern zu Verfügung.

Diakonie - Beratungsstelle Lübbenau

## Erhöhte Wasserabgabe aus der Talsperre Spremberg

Mit einer Erhöhung der Wasserabgabe in die Spree wird in den nächsten Wochen der Wasserstand des Stausees der Talsperre Spremberg abgesenkt. Er war aufgrund der begrenzten Wasserabgabe wegen der Sanierungsarbeiten an der Talsperre sowie wegen des in den letzten Wochen deutlich vergrößerten Zuflusses so gestiegen, dass nunmehr die Bauarbeiten unterbrochen werden müssen.

Vorgesehen ist die stufenweise Erhöhung der Wasserabgabe in die Spree von 10 cbm/s auf ca. 30 cbm/s, was dort zu erhöhten Wasserständen und Fließgeschwindigkeiten führen wird. Ähnliche Verhältnisse gab es zuletzt im März und April des vergangenen Jahres. Geplant ist, die zusätzliche Wassermenge in der Spree ab Leibsch anders als im Vorjahr über den Dahme-Umflut-Kanal zur Dahme abzuleiten. Alle Spreeanlieger und sonstige Betroffene werden gebeten, sich auf diese Verhältnisse, die nach derzeitigem Stand ca. drei bis vier Wochen andauern können, einzustellen.

Für die notwendige Erhöhung der Wasserabgabe wird nach Räumung der Baustelle das Tosbecken der Talsperre, das seit April saniert und dafür komplett trocken gelegt wurde, wieder geflutet, da die während der Bauarbeiten erfolgende Wasserableitung über eine separate Rohrleitung dazu nicht ausreicht. Im Tosbecken enden die Grundablassrohre der Talsperre. Das Wasser, das durch die Rohre in das Becken schießt, verliert hier an Energie und kann dann schadlos in die Spree fließen. Der Wasserstand des Stausees wird durch die zusätzliche Abgabe abgesenkt, bis die Wiederaufnahme der Arbeiten im Tosbecken möglich ist.

Airun Nüßlein  
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau Pfarramt/Rendantin



#### Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“ mit den Kirchen

„St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 19.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 20.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 26.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 27.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 03.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 04.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 10.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 11.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 17.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 18.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Kinder:

#### Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-tägig (24.06.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-tägig (01.07.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

**Fahrradtour** am 27.06. mit Kirchenbesichtigung in Babben, Cri-  
nitz und Groß Mehßow

Treff: 10.00 Uhr Kath. Kirche Calau

### Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

#### Juni

Sonntag, 20.06.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Wendischen Kirche

Montag, 21.06.

16.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Dienstag, 22.06.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächs-Kreis

Sonntag, 27.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Juli

Sonntag, 04.07.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst  
anschließend: Kirchen-Kaffee

Sonntag, 11.07.

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur „Goldenen Konfirmation“  
mit Abendmahl

Montag, 12.07.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderats-Abend

Sonntag, 18.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Wendischen Kirche

Konfirmanden-  
unterricht:

Montag

Dienstag

17.30 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde: Montag 18.30 Uhr

Christenlehre Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor: (ab

neuem Schuljahr) Dienstag

14.00 Uhr (1. - 2. Klasse)

(Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse)

(Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“

Eltern-Kind-Kreis Montag

16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr (nur am 07.07.)

### Gemeindegemeinderatswahl 2010

**In diesem Jahr erfolgt die Wahl zum Gemeindegemeinderat in Vetschau am Erntedanksonntag, dem 3. Oktober 2010**

Wir bitten alle Gemeindeglieder unseres Pfarrsprengels Vetschau sehr herzlich, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

**Nähere Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl am Sonntag, dem 3. Oktober**

**Zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr wird in der Deutschen Kirche gewählt.**

Während des Gottesdienstes zwischen 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr wird die Wahlhandlung ruhen.)

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten eine Wahlbenachrichtigung zugesandt. **Wahlberechtigt** sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind (oder als Erwachsene getauft wurden).

Das **Wahlberechtigtenverzeichnis** wird vom 05.09. bis 18.09. im Gemeindebüro zur Auskunfterteilung ausliegen. Gegen fehlende oder fehlerhafte Eintragungen kann Beschwerde erhoben werden.

**Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl!**

Die Briefwahlunterlagen sind in den Wochen vor dem Wahltermin im Gemeindebüro oder über das Pfarramt erhältlich.

Das Gemeindebüro ist in der Regel geöffnet: Dienstag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr; ansonsten nach telefonischer Absprache: Tel 20 54

**Gewählt werden drei der Kandidaten zu Ältesten im Gemeindegemeinderat für die Dauer von 6 Jahren.**

Die folgenden Gemeindeglieder sind zur Wahl vorgeschlagen und bereit für dem Gemeindegemeinderat zu kandidieren (Es handelt sich bei dieser Kandidatenliste noch nicht um den endgültigen Gesamtwahlvorschlag!):

Annedore Bunnenberg-Schmidt Vetschau

Gisela Dahms Vetschau

Martin Drogan Vetschau

Ulrich Kochan Stradow

Roland Mehnert Vetschau

Sabine Rietschel Naundorf

Marlies Rohde Suschow

Karsten Schenker Vetschau

Marcel Schultchen Radduschk

Detlef Sidon Vetschau

Wahlberechtigte Gemeindeglieder können weitere **Wahlvorschläge** noch bis zum 25.07.10 beim Gemeindegemeinderat einreichen.

Vordrucke dafür sind auch im Gemeindebüro erhältlich.



## Bekanntes unbekanntes Vetschau

Eintragungen in alten Kirchenbüchern können die Geschichte ihres Ortes erhellen, geben bisweilen aber auch unlösbare Rätsel auf. So zum Beispiel einige von Dr. Doris Teichmann in Vetschaus ältestem Kirchenbuch gefundene Ortsangaben.

Die heutige Innenstadt von Vetschau wurde seinerzeit **Städtlein** genannt [mehr als ein Städtlein ist es auch nicht gewesen]: Den 5. Februar 1633 ist die Alte Holopin und den 8. Februar 1633 ist die Alte Loboockan **auß dem Stadtlein** begraben.

Dem Städtlein schloß sich die **Vorstadt** an [jedoch in welche Richtung?]: Den 1. August 1632 ist Meister Christoff Badacks Sohnlein **auß der Vorstadt** Johannes getauft.

**Dörfchen** [Dorffchin] oder **Schön(e)begk**, wendisch auch **Wjaska** oder eingedeutscht **Weske**, hieß jener Ort, der erst 1928 zur Stadt Vetschau eingemeindet wurde: Den 4. Mai 1644 ist des Schmiedes Tochterlein Catarina **auß dem Dorffchin** getauft; den 4. Januar 1631 ist Nuglucks Wochen Kindtlein **auß den Schönbeck** begraben.

Ein weiterer Außenort Vetschaus [der überhaupt nicht mehr lokalisierbar ist] war **die Naschwitz**: Den 14. Mai 1631 ist Girgen (Georg) des Rademachers **in der Naschwitz** Sohnlein Joachim getauft; und den 22. Juni 1632 ist die Alte Fabiancka **auß der Naschwitz** begraben; den 3. September ist Hans Nowacks oder Schwitzken Tochter **auß der Naschwitz** getauft.

Ein anderer Außenort von Vetschau trug den Namen **Lakoma**. Dieser inzwischen integrierte Außenort ist auf einem handskizzierten Lageplan von Vetschau aus dem Jahre 1860 bereits als Stadtteil eingetragen. Es handelt sich um die zwei Schenkel des Dreiecks Carlstraße [K.-M.-Straße] - Bahnhofstraße - bis zur späteren Schul- und noch späteren August-Bebel-Straße.

Lakoma = wendisch, Ort der Geizhalse, von wendisch lakomy = hab süchtig, lüstern. Den 19. August 1631 ist die Fritzinne **auß der Lacumme** begraben, und den 23. Juni 1635 ist die Fritzkann **auß der Lakumme** begraben worden.

Ebenso rätselhaft wie die örtliche Lage der Naschwitz sind auch die folgenden Ortsangaben.

In den Sterbeeinträgen der Familie Rademacher erscheint mehrfach die Ortsbezeichnung **Auf der Brücke**: Den 14. März 1632 ist des Rademachers Kindt **auff der Brücke** begraben; oder: Den 8. Dezember 1634 ist der Rademacher **auff der Brücken** begraben.

Und wo mag **vom Berge** gewesen sein?: Den 19. September 1632 ist Meister Hanses des Schäffers **von Berge** Söhnlein Girge getauft; den 23. August 1648 ist des Scheffers **von Berge** Meister Simons Söhnlein Casparus getauft worden.

Schlußbemerkung: Die Jahrhunderte haben alte Grenzen verwischt, alte Orte verschwinden und neue entstehen lassen. Wer wird in 300 Jahren noch wissen, warum die Kraftwerkstraße **Kraftwerkstraße** heißt? Wenn sie denn in 300 Jahren diesen Namen überhaupt noch trägt.

Leicht bearbeitet und mit Erklärungen in eckigen Klammern versehen

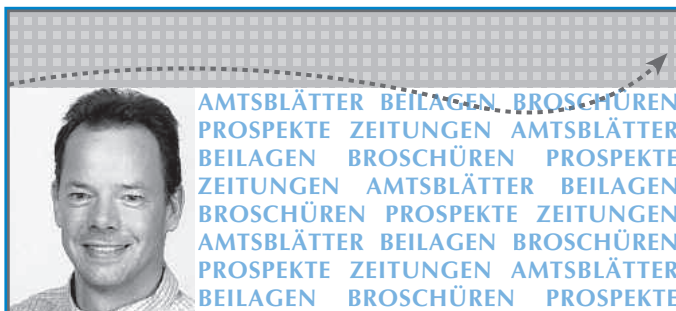
von Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., Vetschau

Die nächste Ausgabe  
erscheint am

**Samstag, dem 17. Juli 2010**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist

**Montag, der 5. Juli 2010**



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

**Harald Schulz**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

e-mail:

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

- Anzeige -

## Eine sinnliche Verbindung

### Spargel und cremiger Weichkäse harmonieren perfekt miteinander

(djd). Ob Fleisch mit Fisch, Süßes mit Würzigem oder kulinarische Klassiker neu interpretiert: Die „jungen Wilden“ der gehobenen modernen Küche revolutionieren traditionelle Rezepte durch originelle Zusammenstellungen. Das Ergebnis sind raffinierte Gaumenfreuden, die für geschmackliche Abwechslung sorgen. Wichtig dabei ist, dass die einzelnen Komponenten miteinander harmonieren.

Auch edles Gemüse wie Spargel braucht den richtigen Begleiter. Eine köstliche Alternative zur traditionellen Sauce hollandaise ist leckerer Käse: Er verhilft den beliebten Stangen in Weiß oder Grün zu einem ganz neuen Auftritt. Besonders Weichkäse kann sich mit seiner cremig-zarten Konsistenz und dem milden Aroma gut neben dem königlichen Gemüse behaupten - ein echter Traumpartner, der den Saisonfavoriten gekonnt zur Höchstform auflaufen lässt.

Die perfekte Verbindung geht Spargel beispielsweise mit „Hoch-Genuss“ aus dem Hause Käserei Champignon ein: Diese feine Weichkäsespezialität reift durch ihre hohe Form und die spezielle Reifehaube langsam von außen nach innen. Jung schmeckt der Käse mild und zart. Mit zunehmender Reife entwickelt er seinen vollen Charakter, mit cremig-weichem Rand und zart-schmelzendem Inneren.

Unter [www.hoch-genuss.de](http://www.hoch-genuss.de) gibt es weitere Informationen und Rezepte.



Weichkäse sorgt mit seiner cremig-zarten Konsistenz und dem milden Aroma für raffinierte Gaumenfreuden. Er ist damit auch der ideale Begleiter für den Spargel, das „königliche Gemüse“. Foto: [djd/www.hoch-genuss.de](http://djd/www.hoch-genuss.de)